

# Niederschrift

## über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: **HFA/005/20-25**  
Sitzungs-Tag: **22.06.2021**  
Sitzungs-Ort: **Frohnhausen, Auf ´m Klee,  
Heggehalle**  
  
Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **20:15 Uhr**

### **Vorsitzender:**

Temme, Hermann

### **CDU:**

Disse, Ulrich  
Gerdes, Markus  
Grewe, Ursula  
Hanisch, Ewald  
Krömeke, Markus  
Neu, Walburga  
Simon, Dirk

### **SPD:**

Koch, Hans-Jörg  
Multhaupt, Dirk

### **Bündnis90/DIE GRÜNEN:**

Flore, David  
Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

### **Liste Zukunft:**

Stieren-Knoke, Bernd

Vertretung für S. Heilemann

### **Fraktionslos:**

Schünemann, Christoph

### **Als Gäste nehmen teil:**

Auffenberg, Michael  
Beyermann, Nadine  
Florsch, Sandra  
Gläser, Harald  
Komm, Maria

stellv. Leiter Gesamtschule  
Leiterin OGS  
Leiterin Gesamtschule  
städt. Förster  
Leiterin Gemeinschaftsgrundschule

## Beratende Mitglieder in Schulangelegenheiten:

Konegen, Monika

## Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

## Von der Verwaltung nehmen teil:

Drewes, Carla

Gleichstellungsbeauftragte

Fromme, Rudolf

Loermann, Norbert

Oesselke, Andreas

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

| Tagesordnung                                                                    |  | Drucksache Nr. |
|---------------------------------------------------------------------------------|--|----------------|
| <b>Öffentliche Sitzung</b>                                                      |  |                |
| <b>1. Sachstandsbericht zur Digitalisierung der Schulen der Stadt Brakel</b>    |  | 0236/2020-2025 |
| Berichterstatter: Rudolf Fromme                                                 |  |                |
| <b>2. Ausblick der inklusiven offenen Ganztagschule im Primarbereich (IOGS)</b> |  | 0229/2020-2025 |
| Berichterstatter: Norbert Loermann                                              |  |                |
| <b>3. Ferienprogramm 2021</b>                                                   |  | 0228/2020-2025 |
| Berichterstatter: Norbert Loermann                                              |  |                |
| <b>4. Gleichstellungsplan der Stadt Brakel für den Zeitraum 2021 bis 2025</b>   |  | 0205/2020-2025 |
| Berichterstatter: Carla Drewes                                                  |  |                |
| <b>5. 13. Änderung der Hauptsatzung hier: Öffentliche Bekanntmachungen</b>      |  | 0223/2020-2025 |
| Berichterstatter: Peter Frischemeier                                            |  |                |
| <b>6. Initiierung eines kreisweiten CarSharing-Systems im Kreis Höxter</b>      |  | 0235/2020-2025 |
| Berichterstatter: Hendrik Rottländer                                            |  |                |
| <b>7. Bekanntgaben der Verwaltung</b>                                           |  |                |

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Als Gäste aus dem Schulbereich begrüßt er Frau Maria Komm und Nadine Beyermann sowie Sandra Florsch und Michael Auffenberg.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

# Öffentliche Sitzung

## 1. Sachstandsbericht zur Digitalisierung der Schulen der Stadt Brakel

Berichterstatter: Rudolf Fromme

0236/202  
0-2025

Bürgermeister **Temme** berichtet zum Förderprogramm „DigitalPakt Schule“ dass der Stadt Brakel insgesamt 611.677 € zur Verfügung stehen mit einem Eigenanteil von 10%. Die Stadt Brakel habe Stand Juni 2021 97,1% der Mittel abgerufen, so Bürgermeister **Temme**. Die Corona-Pandemie habe gezeigt, wie wichtig der Fortschritt der Digitalisierung sei, dazu habe auch der durch den Rat am 26.02.2020 verabschiedete Medienentwicklungsplan beigetragen.

Bürgermeister **Temme** bittet Rudolf **Fromme** als Leiter der IT-Abteilung um seinen Bericht. Dieser geht auf den Start der umfangreichen Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen ab 2018/19 ein und führt die Arbeiten zu den verschiedenen Fördermaßnahmen zum „DigitalPakt Schule“ auf. Hierzu wird auf den als **Anlage 1** angefügten Power-Point-Vortrag verwiesen.

Abschließend hält Rudolf **Fromme** fest, dass für 2022 die 1:1 Ausstattung mit Tablets der Klasse 7 oder 8 anvisiert werde. Das Ausstattungs- und Finanzierungskonzept werde dann für die Haushaltsplanberatungen vorliegen.

Bürgermeister **Temme** bedankt sich für diesen informativen Einblick in die komplexen Umstrukturierungsmaßnahmen und dankt allen Beteiligten. Dass die städt. Schulen mittlerweile technisch so gut ausgestattet seien, sei der Verdienst des EDV-Teams, das mit relativ bescheidenen Ressourcen die Schulen für die Digitalisierung gut ausgerüstet habe.

Bürgermeister **Temme** bittet nun die anwesenden Schulleiterinnen aus ihrer Sicht zu berichten.

Frau **Florsch** als Leiterin der Gesamtschule teilt mit, dass man die Zeit des Homeschoolings relativ gut überstanden habe. Positiv sei, dass bereits in 2018 mit den Arbeiten zur Digitalisierung begonnen wurde. Sie geht weiter auf den Bedarf der Fortbildungen für das Lehrerkollegium zum Homeschooling ein.

Frau **Komm**, Leiterin der Gemeinschaftsgrundschule erklärt, andere Wege gefunden zu haben um mit den Grundschulkindern in Kontakt zu bleiben. Sie sei dankbar, dass man die Kinder nicht den ganzen Tag vor den Computer habe unterrichten müssen. Auch sie geht im Hinblick auf das Homeschooling auf die Fortbildung des Kollegiums ein.

## 2. Ausblick der inklusiven offenen Ganztagschule im Primarbereich (IOGS)

Berichterstatter: Norbert Loermann

0229/202  
0-2025

Bürgermeister **Temme** hebt lobend die Organisation und Integration der Schülerinnen und Schüler an der IOGS hervor. Er dankt dem Lehrerkollegium, die das Projekt so aufgebaut haben, dass es zum Erfolg wurde.

Er begrüßt hierzu noch einmal Frau Nadine **Beyermann** als Leiterin der IOGS und bittet um ihren Bericht.

Frau **Beyermann** hebt den Wechsel der Trägerschaft zur Stadt Brakel positiv hervor, dies sei ein guter Zusammenhalt der nun noch mehr gestärkt werde.

Sie erläutert, dass es in allen Bereichen mehr Anmeldungen gebe als Plätze vorhanden sind. Im Bereich der Betreuung bis 16 Uhr sei eine weitere Gruppe eröffnet worden.

Weiter geht Frau **Beyermann** auf die Situation des Unterrichts in den Containern ein. Diese seien eigentlich als Übergangslösung angeschafft worden, aber man unterrichte dort nun seit über 10 Jahren. Frau **Beyermann** verdeutlicht, dass die Situation in den Containern unzumutbar sei, gerade bei einer Hitzeperiode sei der Aufenthalt dort nicht tragbar. Zudem würden sich bei Regen Pfützen sammeln und sich Schimmel bilden. Es würde zwar immer wieder hergerichtet, aber dies nicht nachhaltig.

Sie verweist auf den ab 2026 geltenden Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz und spricht den geplanten Neubau an. Sie betont, dass dieser für die Schule kein Luxus sondern eine Notwendigkeit sei. Die Betreuung von 140 Kindern ab dem Sommer unter diesen Voraussetzungen bedeute eine organisatorische Herausforderung, so Frau **Beyermann**.

Frau **Komm** fügt hinzu, dass die Zahlen zeigen, dass das OGS-Angebot eine dauerhafte Einrichtung sei. Man benötige dringend Raum, da die Offene Ganztagsbetreuung sich nicht rückwärts entwickle, betont Frau **Komm**.

Bürgermeister **Temme** erklärt, dass versucht werde, durch Fördergelder die notwendigen Baumaßnahmen zu realisieren. Er betont, dass das Anliegen nicht in Vergessenheit geraten sei, gerade im Hinblick auf den Rechtsanspruch eines OGS-Platzes ab 2026. Er verweist hinsichtlich der Finanzierung auf das Konnexitätsprinzip. S.E. sei es Bundesangelegenheit dafür Sorge zu tragen, dass für die Betreuung Mittel zur Verfügung gestellt werden. Zudem seien für den Neubau der OGS Planungskosten in Höhe von 40.000 € sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,36 Mio. € eingestellt.

Ratsherr **Stieren-Knoke** geht auf die Umbaumaßnahme der Stadthalle ein, spezielle auf die neue Lüftungsanlage. Er fragt an, ob man diese nicht aufschieben könne um die Kosten zu verlagern. Bürgermeister **Temme** verweist hierzu auf den *Arbeitskreis Stadthalle*, der sich eigens für solche Fragen gegründet habe.

### 3. Ferienprogramm 2021

Berichterstatter: Norbert Loermann

0228/202  
0-2025

Norbert **Loermann** informiert über das Ferienprogramm 2021, welches in der Zeit vom 5. Juli bis 17. August 2021, zwar in gestraffter Form stattfinden werde aufgrund der Corona-Pandemie. Dennoch sei ein attraktives Programm mit über 100 Veranstaltungen zusammengestellt worden.

Er bedauert, dass auch in diesem Jahr das 40jährige Jubiläum aus 2020 nicht nachgeholt werden konnte.

Norbert **Loermann** dankt allen Vereinen, Firmen und Verbänden für die Unterstützung bei der Verwirklichung des Ferienprogramm 2021. Er stellt den Anwesenden das Programm vor. Den Einnahmen von 22.000 € sind Ausgaben in Höhe von 35.000 € gegenübergestellt.

Bürgermeister **Temme** dankt allen Beteiligten. Das Ferienprogramm sei seit über 40 Jahren Tradition in Brakel und eine gute Alternative für alle Daheimgebliebenen.

#### 4. Gleichstellungsplan der Stadt Brakel für den Zeitraum 2021 bis 2025

Berichterstatter: Carla Drewes

0205/202  
0-2025

Bürgermeister **Temme** begrüßt Carla **Drewes**, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Brakel. Zunächst berichtet Peter **Frischemeier** über den Sachverhalt. So sei es für die Kommunen verpflichtend, einen Gleichstellungsplan vorzuhalten. Ziel sei eine paritätische Entwicklung in allen Bereichen. Er führt die Sachstandsanalyse lt. dem der Vorlage beigefügten Gleichstellungsplan auf, wobei er darauf hinweist, dass allenfalls im gehobenen Dienst Defizite im Bereich der Quote bestünden. Hier habe man in den vergangenen Jahren vermehrt weibliche Mitarbeiterinnen ausgebildet, so dass Potential da sei, die Quote zu erhöhen.

Dann berichtet Carla **Drewes** über ihre Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte, die mit einem Stellenumfang mit drei Stunden pro Woche angesetzt sei. Zu ihren Aufgaben gehöre u. a. die Förderung und Durchsetzung der Gleichberechtigung und Gleichstellung von Frauen und Männern. Carla **Drewes** geht auf die Mitwirkung im Arbeitskreis der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Höxter ein, die Aktionen durchführen wie z. b. den internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen oder dem Weltfrauentag. Es werde eng mit dem Arbeitskreis gegen Gewalt an Frauen und Mädchen sowie dem Frauenhaus, Agentur für Arbeit etc. zusammengearbeitet. Weiter geht sie auf den Gleichstellungsplan ein. Dort sind konkrete Zielvorgaben hinsichtlich Einstellungen, Beförderungen und Höhergruppierungen aufgeführt, um den Frauenanteil in den Bereichen in denen sie unterrepräsentiert sind auf 50% zu erhöhen.

Bürgermeister **Temme** bedankt sich bei Carla **Drewes** für ihr Engagement.

Auf Nachfrage der Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** teilt Peter **Frischmeier** mit, dass sich der Arbeitsplatz in der Tourist-Information mit 2 Kolleginnen geteilt werde.

Auf die Frage des Ratsherrn **Simon** zum Thema Mobbing informiert Andreas **Oesselke**, dass die Stadt Brakel auf den „Gesundheitsservice OWL“ hinweist, bei dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich anonym in jeder Lebenslage wenden und fachlich betreut werden.

## **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem der Stadt Brakel den im Entwurf vorliegende Gleichstellungsplan der Stadt Brakel für den Zeitraum 2021 – 2025 zu beschließen.

|           |                                                                             |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------|
| <b>5.</b> | <b>13. Änderung der Hauptsatzung<br/>hier: Öffentliche Bekanntmachungen</b> |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------|

0223/202  
0-2025

Berichterstatter: Peter Frischemeier

Bürgermeister **Temme** verweist auf den Wunsch vieler, gerade älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger nach einem Mitteilungsblatt. Hier habe man mit dem Rautenberg Verlag einen neuen Herausgeber eines amtlichen Mitteilungsblattes gefunden. Dieses erscheint 14-tägig mit den Bekanntmachungen der Stadt Brakel.

Peter **Frischemeier** ergänzt, dass das Mitteilungsblatt ab dem 30.07. jeweils freitags erscheint. Aus diesem Grund muss die Hauptsatzung dahingehend geändert werden. Die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Brakel werden weiterhin auf der Homepage der Stadt Brakel veröffentlicht.

## **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder den entsprechenden Entwurf der Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brakel vom 27.11.2020 – 1. Änderung- als Satzung zu beschließen.

Die 1. Änderung zur Hauptsatzung der Stadt Brakel wird Bestandteil der Niederschrift des Rates.

|           |                                                                             |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------|
| <b>6.</b> | <b>Initiierung eines kreisweiten CarSharing-Systems im<br/>Kreis Höxter</b> |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------|

0235/202  
0-2025

Berichterstatter: Hendrik Rottländer

Bürgermeister **Temme** bittet Hendrik **Rottländer**, Klimaschutzbeauftragter der Stadt Brakel über die Initiierung eines kreisweiten CareSharing-Systems zu berichten. Dieser führt aus, dass sich die Städte im Kreis gemeinsam um eine Förderung im Rahmen des Förderwettbewerbs „Teil.Land.NRW – Car-Sharing in der Fläche“ erfolgreich beworben haben. Er erläutert das weitere Vorgehen, welches in einer interkommunalen Arbeitsgruppe mit dem Planungsbüro Ecolibro GmbH erarbeitet wurde. Hierzu wird weiter auf die Vorlage verwiesen.

Hendrik **Rottländer** betont, dass neben dem Aspekt des Umweltschutzes vorrangiges Ziel die Schaffung zusätzlicher Mobilitätsangebote für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmer und Besucher der Stadt sowie die Steigerung der Attraktivität Brakels auch als Wohn- und Wirtschaftsstandort sei.

Bürgermeister **Temme** bedankt sich bei Herrn Rottländer für die Initiative. Hier sei ein Umdenken notwendig, dass das Care-Sharing nicht nur in der Stadt, sondern auch im ländlichen Raum durchaus umgesetzt werden kann.

Ratsherr **Flore** betont, dass in Brakel die Mobilität gewährleistet sei, das Problem bestünde doch auf den Dörfern. Hierzu erklärt Hendrik **Rottländer**, dass die Umsetzung noch in der Entwicklung sei, Ziel sei es, in jedem Ort über 1000 Einwohner ein Care-Sharing-System einzuführen.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss begrüßt und unterstützt das gemeinsame Vorhaben des Kreises Höxter und aller kreisangehörigen Kommunen und empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel zu beschließen, für das Jahr 2022 entsprechende Haushaltsmittel zur Initiierung und für den Betrieb sowie zur Fahrzeugimplementierung zur Verfügung zu stellen.

## **7. Bekanntgaben der Verwaltung**

### **1. Finanzielle Situation**

Domink **Schlenhardt** informiert über die städtische Finanzsituation und weist darauf hin, dass derzeit viele Investitionen ins Rollen kämen. Die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen bleibe auf „stabilem niedrigem Niveau“ von derzeit ca. 7 Mio. €. Von den veranschlagten Darlehen musste derzeit noch keins in Anspruch genommen werden, da die Liquidität bisher stabil sei.

### **2. Erstellung einer aktuellen Forsteinrichtung für den Bürgerwald Brakel**

Der städt. Förster **Gläser** gibt bekannt, dass die bisher gültige Forsteinrichtung zum Stichtag 01.01.2019 gültig war. Aus diesem Grund werde zum Stichtag 01.01.2022 eine neue Bewertung der ca. 1540 ha großen Waldfläche erhoben. Dieses wird nach beschränkter Ausschreibung die Firma Atalay aus Balve vornehmen zu einem Gesamtpreis von 40.317,20 €. Hierfür seien im Haushalt 2021 30.000 € eingestellt, der Restbetrag werde in 2022 fällig. Ermittelt werde der aktuelle Zustand bzgl. Flächenbesitz und Holzvolumen, daraus ergibt sich die Bewertung von Vermögen und Wert des Waldbesitzes. Eine aktuelle Forsteinrichtung sei zwingend erforderlich zur Beantragung von öffentlichen Fördergeldern, so Förster **Gläser**. Außerdem werde auf Grundlage der Forsteinrichtung eine komplette Planung für Holzeinschlag und Wiederaufforstung erstellt.

Ratsherr **Multhaupt** fragt an, wie sich eine eventuelle Neubewertung des Waldvermögens im Rahmen der geplanten Neuerstellung der Forsteinrichtung bilanziell auswirken würde. Hierzu führt Dominik **Schlenhardt** aus, dass nach seiner Ansicht eine Abwertung des Waldvermögens gegen die Allgemeine Rücklage und nicht gegen die Ausgleichsrücklage gebucht werde.

### **3. Trimm dich-Pfad**

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Schünemann** teilt Förster **Gläser** mit, dass die Geräte in den nächsten Tagen durch den Bauhof montiert werden und im Juli der Trail eröffnet werden könne.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Hermann Temme  
(Bürgermeister)

Regina Werneke  
(Schriftführerin)